Silent Conclusion

Mysterie in the Dark(Kapitel 6 NEU)

Von yume22

Kapitel 4: Schuld und Sühne

Autor:yume22

Beta: diesmal ist Blackheart zum Glück eingesprungen *umknuddel*

Rating: Drama

INFO: Es taucht eine neue Person auf. Den Steckbrief steht auch schon^^
Es ist etwas kurz geraten aber als eine Art Übergangskapitel gedacht. Eigentlich wollte ich versuchen einige Fragen zu klären stattdessen habe ich noch mehr reingebracht -.-

sich verbeugt Sorry^^'

Thanx an alle Kommischreiber^^ Dankeeeeeee*Rosen über euch wirft*

@Deedochan: Was Ron mit Adrian verbindet? Hm, das wird erst später gelüftet.

@Mangacat: Ja ja, der arme Draco *g*

@Najina1: Diesmal habe ich die Gedanken mit rein gebracht^^' Wie konnte ich es nur vergessen-.-

An alle anderen, ich hoffe, dass euch das Kapitel trotz der Kürze gefällt^^

Kapitel 4

Schuld und Sühne

Zur selben Zeit in Malfoy Manor...

„Was denkt sich Lucien nur dabei?“

Wütend lief Tom im Zimmer umher, Lucius Malfoy, der Hausherr von Malfoy Manor stand an der Wand gelehnt und beobachtete dessen Treiben argwöhnisch.

„Mylord, Tom, bitte beruhige dich.“

Lucius stieß sich von der Wand ab, ging zu Tom, der mittlerweile am Fenster stehen geblieben war und legte diesem, vorsichtig, eine Hand auf dessen Schulter.

„Erzählst du mir endlich was es mit diesem Lucien auf sich hat. Das Einzige, dass ich von ihm weiß ist, dass er ein Verbündeter deiner Todfeinde ist aber anscheinend ist da noch mehr...“, er hielt kurz inne.

„Viel mehr.“

Lucius wartet geduldig auf eine Antwort seines Gegenübers. Dieser schloss kurz seine Augen, öffnete sie wieder und seufzte leise.

„Es ist zu privat, Lucius. Nur soviel. Er ist für den Tod eines geliebten Menschen verantwortlich und nun will er mir nehmen was mir wichtig ist. Wie immer!“

Tom stieß mit seiner Hand, die er zu einer Faust ballte gegen die Wand. So stark, dass diese anfang zu bröckeln und an seiner Hand eine kleine Spur Blut herunter lief.

„Ich verstehe. Wie lauten deine Pläne?“

Sich in den Sessel setzend wurde Toms Gesicht wieder ernster und gewohnt kalt.

„Ich habe bereits Vorkehrungen getroffen und einen Spion nach Hogwarts geschickt. Jemand den keiner verdächtigen wird! Nun dreht sich das Rad und es wird erst zum Stillstand kommen, wenn Lucien endlich für alles bezahlt hat.“

~~~~~

#Adora? Kommst du mit? #

Nach dem Zaubertrankunterricht befanden sich die Slytherin um Adrian und Adora in ihrem Gemeinschaftsraum. Als Adrian sich an seine Schwester wandte sah diese verwirrt zu ihm.

#Wohin denn? #

#Erinnerst du dich an den Gryffindor von vorhin? Ron. Ich will mich mit ihm treffen. Er wartet bestimmt schon draußen und wird von Slytherins belagert. #

Adrian schaute seine Schwester aus besorgten blaugrünen Augen an und deutete zur Tür. Adora sagte nichts dazu, sondern ahnte auf was ihr Bruder hinaus wollte und als

sie genauer hinhörte, vernahm sie laute Stimmen von draußen.

#Toll, sie haben ihn schon entdeckt.# Sie seufzte laut auf und lief zur Tür.

"Adrian? Was ist los?"

Draco stand von der Couch auf und stellte sich zu Adrian, konnte diesen noch gerade am Gehen hindern indem er ihn am Arm festhielt. J.B. währenddessen seufzte nur und blieb sitzen. Zu viele Köche verdarben ja bekanntlich manchmal den Brei, dachte er und ließ das kommende Schauspiel einfach unbeachtet.

#Es ist nichts. Ich muss kurz zu Adora.#

Er versuchte sich von Draco los zu machen doch dieser hielt seinen Arm immer noch fest umklammert. Dabei bemerkte er zum ersten Mal etwas, das sich um dessen Hals befand, eine Kette mit einem Medaillon. Interessant. Trotzdem fühlte er sich in so einer Position alles andere als wohl.

Adrian hasste es in so einer Bedrängnis sein zu müssen.

Plötzlich veränderte sich Adrians Gesichtsausdruck und seine Augen färbten sich kurzzeitig golden, schimmerten fast. Verwirrt ließ Draco ihn los und schaute Adrian hinterher als dieser schon bei seiner Schwester vor dem Gemeinschaftsraum war.

#Adora. Alles O.k.?#

Sie stand bei einer Ansammlung von Slytherins aus dem fünften bis siebten Jahrgang, die es auf nur eine Person in ihrer Reihe abgesehen hatte. Ein ca. 1.85m großer Junge, mit feuerrotem kurzen Haaren und braungrünen gleichgültig schauenden Augen, die im Moment einen der Slytherins fixierten. Ron Weasley.

Adora nahm Pansy zur Seite, die sich inmitten dieser Ansammlung befand.

"Pansy, was ist los?"

"Dieser Gryffindor hat es doch tatsächlich gewagt in die unteren Kerker zu kommen. Zu uns! Der ist doch lebensmüde. Er sagt dauernd etwas davon, dass Adrian ihn sehen wollte. Dabei ist doch klar..."

Adora fiel ihr einfach ins Wort und widerlegte Pansys Zweifel.

"Adrian hat ihn gebeten hier her zu kommen."

Sie ging zu den Jungen, welche einen Kreis um Ron gebildet hatten und bahnte sich einen Weg hindurch.

"Jungs, ich gebe Entwarnung. Ron ist nur hier weil mein Bruder mit ihm reden will. O.k?"

Als einer der Slytherin, ein etwas stämmiger sehr großer blonder Junge unbeirrt auf

Adora zukam und sie zur Seite stieß, so dass sie auf den Boden fiel, griff Blaise ein, der das Schauspiel von der Tür aus verfolgt hatte.

"Immer mit der Ruhe Steven. Pass auf was deine Hände machen, sonst breche ich sie das nächste Mal!", zischte Blaise dem Junge zu und stand gefährlich nah vor ihm, bäumte sich regelrecht vor dem anderen auf. Seine grünen Augen blitzten gefährlich und herausfordernd auf, fixierten den etwas größeren Jungen vor sich.

Dieser schnaubte nur und entfernte sich. Nicht zuletzt weil auch Draco an der Tür stand und seinen Blick auf ihn gerichtet hatte.

Blaise beugte sich zu Adora hinunter und reichte ihr seine Hand als Hilfe. Sie nahm sie lächelnd an. Doch nicht ohne etwas dazu zu sagen.

"Danke! Aber das hätte ich schon alleine geschafft."

Sie ging zu Ron und deutete ihn mit ihr zu kommen. An Blaise vorbei, blieben die beiden dann letztendlich bei Adrian stehen, der an eine Wand gelehnt gewartet hatte.

#Alles in Ordnung Adora?#

Die Angesprochene nickte nur und hob ihre Hand.

"Ist nur ein kleiner Kratzer."

"Ähem, "

Ron wollte etwas zu dieser merkwürdigen Situation sagen.

Adora redete mit ihrem Bruder obwohl dieser nichts gesagt hatte. Gab ihm anscheinend eine Antwort auf eine nichtgestellte Frage. Sehr merkwürdig. Doch als Adrian auf ihn zukam, spürte er, dass eine Antwort auf 'seine' Fragen nicht mehr weit wäre.

Ein Blick zu Draco an der Tür, der ihn sehr genau zu beobachten schien, verriet ihm, dass der blonde Eisprinz doch nicht so kalt war wie er immer dachte. Er sah in dessen Richtung und grinste.

Die Slytherins entfernten sich und ließen Adrian, Adora und Ron allein. Zwar sehr widerwillig aber was sollten sie schon großartig dagegen tun? Nur Blaise, Draco und Pansy blieben in sicherer Entfernung an der Tür stehen und beobachteten die Drei.

#Ron. Ich muss dich etwas fragen.#

Erstaunt blickte Ron hoch und sah in Adrians ernstes Gesicht.

"Warst du das eben?", fragte er irritiert und als Adrian ein Nicken von sich gab, lehnte er sich an die Wand und seufzte.

"Na dann. Erzähl mal. Ich bin offen für alles"

Adrian begann zu erzählen. Von seiner Vergangenheit, dass er nicht mehr sprach seit er vier war, dass Adora und er in einem Waisenhaus aufwuchsen und plötzlich von Snape hierher gebracht wurden.

#Und? Was hältst du davon?#

Ron schloss seine Augen, dachte eine ganze Weile nach bis er Adrian und auch Adora eine Antwort gab.

" Na ja, die ganze Sache ist schon etwas merkwürdig aber andererseits sind wir hier in Hogwarts, da kann so etwas durchaus vorkommen.", erwiderte er grinsend.

"Eine Frage hätte ich jedoch noch."

Er stieß sich von der Wand ab und ging auf die beiden Geschwister zu.

"Warum ich? Warum hast du mir das alles erzählt? Ich bin ein Gryffindor."

Adrian sah zu Adora und nickte.

" Mein Bruder hat schon immer außergewöhnliche Vorlieben. Wir schauen nicht darauf wer jemand äußerlich ist sondern was er ist. Was verbirgt er hinter der Fassade."

#Du bist etwas besonderes und ich würde dich gerne näher kennen lernen#

"Aha nun, wenn es nach mir ginge wäre eine Freundschaft mit euch kein Problem aber", er deutete auf Draco.

"Was ist mit Malfoy und Co.?"

#Das regeln wir schon. Ich rede mit Draco. Er wird es sicherlich verstehen#

Schulterzuckend kam Ron auf Adrian zu und umarmte ihn freundschaftlich. Dieser war zwar anfangs etwas überrascht, erwiderte die Umarmung aber nach einiger Zeit. Draco, der das argwöhnisch beobachtet hatte wollte eingreifen als ihn Pansy davon abhielt.

"Lass es gut sein. Sie werden uns nachher bestimmt alles erzählen.", sprach sie beruhigend auf ihn ein.

Draco gab nur ein verachtendes Schnauben von sich und ging aufgebracht zurück in den Gemeinschaftsraum. In sein Zimmer.

"Wir sehen uns. Kommst du heute Abend in die große Halle? Wir können eine Runde Zauberschach spielen.", fragte Ron Adrian.

Dieser schaute seine Schwester an und überlegte.

#Zauberschach? Schach kann ich aber was ist Zauberschach?#

"Ich bringe es euch bei! Na?"

"O.K. Wir sind so um acht da.", antwortete Adora und Ron gab sich damit zufrieden, winkte den beiden noch zu bevor er die unteren Kerker verließ.

#Ich glaube, das ich wohl mit Draco reden sollte#

Adrian ging vorbei an Blaise und Pansy, die auf Dracos Zimmer deuteten. Er nickte ihnen zu und lief direkt dorthin, klopfte und wartete. Als er nach drei weiteren Versuchen immer noch keine Antwort bekam, öffnete er die Tür einfach.

"Raus hier!", schrie Draco und als er sah, wen er gerade angeschrien hatte, wurde er anfangs etwas rot, fing sich jedoch schnell wieder.

"Was willst du?"

Adrian ließ Dracos, seiner Meinung nach, sehr kindische Gehabe unbeeindruckt und setzte sich zu ihm auf dessen Couch.

#Ich will reden#

~~~~~

„Sirius? Schön, dass du hier bist.“, sagte Professor Dumbledore ruhig, legte seine Hände auf den Tisch.

Der Angesprochene stand an der Wand gelehnt in dem kleinen Raum und schaute den Mann vor sich emotionslos an.

„Du weißt ganz genau, dass ich nur wegen Remus hier bin also tu nicht so übertrieben freundlich. Im Gegensatz zu dir habe ich meine Vergangenheit nicht vergessen.“, zischte Sirius und fuhr sich mit einer Hand durch seine schwarzen langen Haare.

Lange galt er als untergetaucht. Niemand hatte seit Jahren von ihm gehört und nun stand er im Büro des Direktors von Hogwarts. Sein eigentlich noch junges Gesicht wirkte angespannt und nachdenklich. Sirius Black. Die Gründe für sein Verschwinden sind bis zum heutigen Tag ungeklärt und nur wenige wissen darüber bescheid.

"Also, was willst du von mir. Den Job als Lehrer für Pflege magischer Geschöpfe habe ich ja schon aber ich sehe ganz genau, dass da noch etwas anliegt."

Der ältere Mann mit dem langen weißen Bart, beugte sich etwas vor und seufzte, überreichte Sirius eine Pergamentrolle.

"Darin steht alles weitere. Name, Ort und Einzelheiten über seine Fähigkeiten. Bitte bringe ihn hierher."

Sirius' einzige Reaktion bestand aus einem Schnauben. Er stützte seine Hände auf dem Tisch ab, schlug dann mit der Faust auf die Tischplatte.

„Warum ausgerechnet ich? Schick doch den Giftmischer.“, schrie er aufgebracht.

Dumbledore schwieg einen Moment. Seine Augen sahen nicht mehr freundlich und gütig aus, sondern hatten einen gefährlichen Glanz. Er stand auf und machte es Sirius nach, stemmte ebenfalls seine Hände auf den Tisch.

"Tu es einfach, stelle es nicht in Frage, verstanden? Oder willst du, dass ich Adrian und Adora alles erzähle? Ihnen die ganze verdammte Wahrheit über dich offenbare? Sie mögen dich noch nicht kennen aber Hass ist etwas das alle Hürden überwindet. Also?"

Ihm blieb nichts anderes übrig. Sirius hatte die Zwillinge bei der Einsortierung aus einem entlegenen Winkel beobachtet. Sie sahen genauso aus wie er sie in Erinnerung behalten hatte. Adora ist zu einer wunderschönen jungen Frau herangewachsen und sah ihrer Mutter sehr ähnlich und Adrian? Er war das genaue Ebenbild seines Vaters. Doch er strahlte etwas merkwürdiges aus. Eine schwere Last lag auf diesem Jungen und das hatte er zu verantworten. Nur weil er...

"Sirius?", hakte Professor Dumbledore nach.

Schweigend lief Sirius zur Tür, öffnete sie und erwiderte dem Älteren etwas, ohne sich umzudrehen.

"Ich werde tun was du verlangst. Doch sei dir auch darüber im Klaren, dass ich dein Geheimnis kenne! Du kannst Tom nicht ewig entfliehen!", er hielt kurz inne ehe er fortfuhr.

"Meine Handlungen werden nur durch meine Schuld aus der Vergangenheit bestimmt. Doch sei auf der Hut auch du hast eine Last zu tragen, mache sie nicht noch schwerer."

Damit verließ er das Büro des Direktors, sah als er die Stufen hinunter und nach draußen ging einen blonden Mann auf dem Flur stehen. Anscheinend wartete dieser darauf als Nächster zu Professor Dumbledore gehen zu können. Sirius beachtete ihn nicht weiter und ging an ihm vorbei.

Der Mann sah ihm noch hinterher und sprach dann das Passwort. Der Brunnen tat sich wieder auf und die Wendeltreppe wurde sichtbar. Schweigend ging er die Treppe hinauf, sah den Professor, wie dieser seine Augen schloss und etwas vor sich hin murmelte.

"Irgendwann wirst du verstehen."

Als der Fremde zu ihm kam und sich auf den Stuhl setzte, schaute Dumbledore auf.

"Du bist schon da?"

"Ich habe mich beeilt. Zehn Jahre der Abwesenheit sind eine lange Zeit. Jedoch ist es hart, wenn man sich seiner Familie nicht offenbaren kann, sehr hart.", seufzte er.

"Ich habe eine Bitte. Nenne mich ab sofort Alexander. So ist es für alle das Beste.", fuhr er traurig fort.

Der Direktor nickte nur und gab auch ihm eine Pergamentrolle in die Hand.

"Hier, das sind die Schüler, die du unterrichten wirst. Sowie dein Plan mit den Zeiten. Bist du dir auch ganz sicher, dass du das machen willst?"

Alexander stand auf, nahm die Pergamentrolle an sich und nickte.

"Ja, vollkommen sicher. Ich muss endlich bereinigen was ich in der Vergangenheit falsch gemacht habe. Es ist notwendig! Danke, ‚Albus‘."

Als er an der Tür ankam, drehte er sich nochmals um.

"Warum hältst du diese Illusion immer noch aufrecht?"

"Weil ich meine Geister immer noch nicht losgeworden bin. Jeder trägt Schuld mit sich, doch meine wiegt mehr als jede andere: Ich habe so vieles riskiert und verloren und ich weiß nicht ob man mir das je verzeihen wird.", erwiderte er leise, stand auf und lief zum Fenster, schaute gedankenverloren hinaus.

"Wir haben wohl alle unsere Geister mit denen wir kämpfen", flüsterte Alexander und verließ das Büro, schloss geräuschlos die Türe hinter sich.

TBC

aus ihrer Ecke rauskriecht Puh, nach einem Monat endlich wieder ein Kapitel^^' Kurz aber wenigstens etwas, oder? Ich bemühe mich das nächste etwas schneller zu schreiben ...

Obwohl ich es eigentlich vermeiden wollte kommen wieder neue Fragen hinzu *sich verbeugt* Wen soll Sirius holen, was für Fehler hatte er in der Vergangenheit begangen und mit was droht Dumbi ihm?

Wer ist Alexander und was ist sein wahrer Name? Welches Fach er unterrichten wird, steht schon in seinem Stecki*g*

Und wie wird Draco reagieren? Das kommt schon im nächsten Kapitel ...+dem Zaubertrankunterricht, den ich weggelassen habe^^"

Kommentare sind wie immer gern gesehen^.^

Rons Gedanken^~

Menschen schauen immer auf das Äußere

Warum?

Sie sehen nur das was sie sehen wollen

Wieso?

Sie kennen nur das von einem, was erzählt wird

Wieso sind sie so leichtgläubig?

Doch du bist anders

Ich sehe es, erkenne es in deinem Blick.

Deine stummen Zeichen

Ich deute sie.

Wir sind uns ähnlich

Du und ich.

Wir sind anders

Als ich deine Worte zum ersten Mal hörte

Spürte ich, dass sie zu dir gehörten.

Deine Blicke verrieten mir dein Vertrauen.

So gebe ich dir auch meines

Auf ewig.

Vergessen sind Vorurteile

Was zählt ist ein Neubeginn.

Mögen wir den ersten Schritt

In eine andere Richtung getan haben.